

Großer Bahnhof in Kleineichstädt

Auf dem Betriebshof der **Agrargenossenschaft Weißenschirmbach** findet die diesjährige zentrale Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Hofes statt. Der Gemischtbetrieb im Saalekreis hat sehr viel Interessantes zu bieten.



auf eine mittlere Jahresleistung von 9 400 kg Milch pro Kuh. Die Reproduktion des Kuhbestandes erfolgt durch eigene Kälber, die durch einen Partnerbetrieb auf Sommerweiden bis zur Färsenheranzogen werden.

In Melkhaus investiert

Im Spätsommer 2010 hat der Betrieb einen neuen Swing-over-Melkstand mit 2 x 21 Plätzen in Betrieb genommen. Begleitet

wurde diese Investition

durch die Landgesellschaft mbH Sachsen-Anhalt.

Für nächstes Jahr ist der Bau eines neuen Laufstalles für 250 Kühe geplant, der ein altes Stallgebäude an gleicher Stelle ersetzen soll. Die Tiere werden in Kleineichstädt auf Stroh gehalten.

Der Stallung wird als Gärsubstrat in den beiden direkt benachbarten Biogasanlagen der Kleineichstädter Agrar GmbH verwertet, mit der die Agrargenossenschaft Lieferbeziehungen und die bereits erwähnten Bewirtschaftungsverträge unterhält. Ein weiterer Partner neben der Agrar GmbH, deren Geschäfte Norbert Münch ebenfalls führt, ist die Hühnerhof Oberschmon GmbH, an der die Agrargenossenschaft zu 49 % beteiligt ist.

Nahwärme fürs Dorf

Die Abwärme aus den Blockheizkraftwerken nutzt die Genossenschaft von Mai bis November etwa zur Hälfte für die Trocknung von Getreide, →



Vorstandsvorsitzender Norbert Münch im alten Milchviehstall der Agrargenossenschaft, der im kommenden Jahr durch einen modernen Laufstall ersetzt werden soll.

FOTOS: DETLEF FINGER

Die Agrargenossenschaft Weißenschirmbach und der Landesbauernverband laden – unterstützt von Agrarministerium und Agrarmarketinggesellschaft – an diesem Sonnabend zur zentralen Eröffnung der landesweiten Aktion „Tag des offenen Hofes“ ein. Veranstaltungsort ist das Biowärmedorf Kleineichstädt bei Querfurt im Saalekreis, wo der Landwirtschaftsbetrieb seinen Sitz hat. In den vergangenen Tagen hat die Belegschaft um ihren Vorstandsvorsitzenden Norbert Münch die letzten Vorbereitungen für das große Ereignis getroffen, das von 10 bis 17 Uhr ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm verspricht.

Für jeden etwas dabei

Auf die Besucher warten Betriebs- und Stallbesichtigungen, eine Landtechnikpräsentation, ein Bauernmarkt mit Direktvermarktern aus der Region, Informationen zu den grünen Berufen, Gesprächsrunden auf der Bühne sowie ein Kindermitmachprogramm, und das alles samt musikalischer Unterhaltung durch Ute Freudenberg und

das Schauerchester Ungelenk – präsentiert von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt und der EDEKA.

„Gastgeber des zentralen Hofes sind aber eigentlich vier Betriebe, einschließlich der Biowärme-Genossenschaft Kleineichstädt“, erklärt Norbert Münch, der im Ehrenamt dem Vorstand des Bauernverbandes Saalekreis und dem Fachausschuss Milch beim LBV vorsteht. Seine Genossenschaft bewirtschaftet rund 1 600 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche mit durchschnittlich 58 Bodenknoten und einem mittleren jährlichen Niederschlag von et-

wa 460 mm sowie weitere etwa 350 ha für Partner im Unternehmensverbund (siehe Kasten).

Hauptproduktionszweig der Agrargenossenschaft ist der Feldbau. Angebaut werden Winterweizen, Wintergerste, Wintererbsen, Zuckerrüben, Silomais und Luzerne. 41 ha Dauergrünland entlang der Unstrut dienen der Futtergewinnung in Form von Grassilage und Heu für knapp 700 Rinder, darunter 550 melkende Kühe. Die Milchproduktion ist der zweite Erwerbszweig des Unternehmens. Die Milchreferenzmenge beträgt rund 3,9 Mio. kg, die Herde kommt



Der neue Melkstand samt modernem Milchkühlager ist bereits seit September 2010 in Betrieb.



Der Stallmist aus der Rinderhaltung wird in den Biogasanlagen der Kleineichstädter Agrar GmbH veredelt.

Am Mittwoch vor Pfingsten war auf den Erdbeerplantagen von Christoph Jäger Saisonstart für die Selbstpflücker. Der Unternehmer aus Groß Rosenburg im Salzlandkreis, Chef von Jägers Erdbeergarten KG, betreibt unter anderem an der Landstraße zwischen Köthen und Wülknitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ein Erdbeerefeld.

Den relativ frühen Erntebeginn auf dieser Fläche erklärt Heike Richter mit der angebauten frühen Sorte und der Abdeckung eines Teils der Reihen mit Folie. Die junge Frau aus Sachsendorf betreut den markanten Verkaufstand am Feldrand, der voraussichtlich bis in den Juli hinein, also bis zum Ende der Erdbeersaison, ihr Arbeitsplatz sein wird. Bei ihr können die Früchte auch an den Wochenenden gekauft oder gepflückt werden.

Die ersten Erdbeeren am Stand kosteten 3,80 € pro Pfund. Preiswerter wird es für den, der die roten Früchte selbst erntet. Die Selbstpflücker zahlten ebenfalls 3,80 € – allerdings für ein Kilo. Anfangs war es nicht einfach, die Spannkörbchen zu füllen, denn es waren noch nicht allzu viele reife Früchte vorhanden. Die zuletzt wärmeren Temperaturen und der anhaltende Sonnenschein haben den Reifeprozess jedoch beschleunigt. Damit über einen möglichst langen Zeitraum frische Erdbeeren angeboten werden können, wachsen in der Plantage drei Sorten mit unterschiedlichen Reifeterminen. Während die frühen Erdbeeren schon verzehrt werden, stehen die Pflanzen der späteren Sorte noch in voller Blüte. FI



Kleine Naschkatzen: Eve und Tessy haben die leckeren Früchte probiert.

Saison für die Roten

Auf den Feldern reifen die **Erdbeeren** / Ernte der Früchte startete bereits vor den Pfingstfeiertagen / Selbstpflücker können bares Geld sparen



Heike Richter (r.) betreut den Verkaufstand an der Landstraße zwischen Köthen und Wülknitz bereits im vierten Jahr.

FOTOS: HEIKO REBSCH

→ Körnermais und Rübenschnitzeln, ein Teil deckt den Wärmebedarf von Melkstand, Verwaltungsgebäude und Werkstatt. Seit vorigem Herbst werden zudem über eine von der Genossenschaft errichtete Heizzentrale und das Nahwärmenetz der Biowärmeversorgung Klein-

eichstädt eG rund 70 Haushalte im Ort mit Nahwärme versorgt (mehr dazu in einem gesonderten Beitrag). Die Agrargenossenschaft selbst hat bereits im Jahr 2004 eine 98-kW-Photovoltaikanlage auf einem sanierten Stalldach in Betrieb genommen. In der Agrargenossenschaft sind

insgesamt 34 Arbeitskräfte beschäftigt, darunter neun in der Tierproduktion, elf im Feldbau, fünf in der Verwaltung und zwei im Werkstattbereich sowie sieben in weiteren Bereichen. Da der Betrieb seine Verantwortung in der Region nicht nur als Arbeitgeber sieht, bildet er zudem vier Lehrlinge zu Land- bzw. Tierwirten aus. Die Genossenschaft unterstützt bzw. beteiligt sich aktiv am gesellschaftlichen Leben in den Orten ihres Wirkungskreises. So hilft sie den Kirchgemeinden und arbeitet aktiv im Förderverein zur Wiederherstellung der Kirche in Grockstädt mit. Und sie unterstützt regelmäßig die Vereine in den Dörfern bei ihren Veranstaltungen, sei es durch Technik oder Spenden. Auch das wird – neben der landwirtschaftlichen Produktion – Thema beim Hoftag sein. DETLEF FINGER



Einblicke in ihre Betriebsstätten und ihre Produktion gewährte die Agrargenossenschaft auch schon zur Einweihung des neuen Melkhauses.

LandFrauenverband

Milchaktionswoche kommt gut an

Magdeburg. Rund um die Milch dreht sich seit vorigem Mittwoch die vom LandFrauenverband (LFV) initiierte Milchaktionswoche, die noch bis zum 9. Juni dauert. Gemeinsam mit seinen Orts- und Kreisvereinen organisiert der Landesverband im Rahmen dieses vom Magdeburger Landwirtschaftsministerium geförderten Projektes landesweit insgesamt 40 Veranstaltungen: auf Milchviehbetrieben und Wochenmärkten, in Supermärkten, in Kindertagesstätten, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Mit den öffentlichen Veranstaltungen soll auch die heimische Milchwirtschaft unterstützt und zugleich deutlich gemacht werden, dass Milch mehr wert ist – sowohl als unverzichtbarer Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung wie auch im Preis.

„In den vergangenen Jahren sind die Aktionen der Landfrauen zur Milch rund um den 1. Juni, der Weltkindertag und Internationaler Tag der Milch zugleich ist, stark nachgefragt worden“, erklärte Landesvorsitzende Brunhilde Jakobi, die auch für dieses Jahr eine erste positive Bilanz der Aktionen ziehen konnte. FI

Infos zu allen Aktionen der Landfrauen im Internet unter www.lfv-sachsenanhalt.de

Betriebe im Verbund

Agrargenossenschaft Weißenschirmbach eG: Gemischtbetrieb mit Markfrucht- und Futterbau sowie Milchviehhaltung, 1 600 ha LN; 46 Mitglieder, davon 27 aktiv im Betrieb beschäftigt.

Kleineichstädter Agrar GmbH: 2 x 500 kW-Biogasanlagen, ca. 290 ha LN, 3 AK

Oberschmoner Hühnerhof GmbH: Eierproduktion mit 85 000 Legehennen, dv. 35 000 in Freiland- und 50 000 in Bodenhaltung, 5 AK

Biowärmeversorgung Kleineichstädt eG: Ortswärmenetz für ca. 70 Haushalte, 51 Genossenschaftsmitglieder